



Herausgeber  
Oliver Jonke  
[o.jonke@medianet.at]

# Editorial

## Vorreiter im Bereich Digitalisierung

### Liebe Leserinnen und Leser!

Wie kann gewährleistet werden, dass die Nachfrage am POS richtig und schnell erkannt und effizient sowie in höchster Qualität erfüllt wird? Und dies außerdem bitte genau zurückverfolgbar, mit eindeutiger Herkunftsinformation!

Damit das gelingt, müssen sich Handel und Industrie vor dem Hintergrund ständig wachsender Kundenerwartungen immer besser auf einander abstimmen. Nun ist das Phänomen der Handelskonzentration einerseits und der Industriekonzentration andererseits für Konsumenten in diesem Fall sogar von Vorteil: Die größeren Transaktionsvolumina haben die Investments in Datenaustausch- und Automatisierungstechnologien erleichtert und ermöglichen heute über Netzwerkeffekte auch kleineren und mittleren Unternehmen, diese Technologien zu nutzen. Je stärker das Commit-

ment zur Kooperation zwischen Industrie und Handel, desto besser funktioniert der Datenaustausch in Supply Chain-Kooperationen. Heute sieht man z.B. in Großbritannien bereits Mitarbeiter von Lieferanten beim Händler im Team sitzen, eCommerce-Händler entsenden Mitarbeiter zum Lieferanten, es entsteht ein partnerschaftliches Arbeiten im Bereich des jeweils anderen. Dementsprechend gilt hier der *Mensch* als wichtigster Erfolgsfaktor. Auf Augenhöhe definierte Partnerschaften regeln hier zwar nicht alles mit Standards, sondern eben nur fast alles, dafür behalten sie einen Spielraum für Flexibilität – im Gegensatz zu den sehr rigiden Vorgaben von beispielsweise Amazon.

Bei dieser kontinuierlichen operativen Abstimmung zwischen den Supply Chain-Partnern ist nicht nur Affinität zur Technologie gefragt, das Ziel muss vertrauensvol-

les unternehmens- und abteilungsübergreifendes Denken und Handeln sein. So wird es hoffentlich nicht mehr lange dauern, dass nun wirklich alle Organisationen auf den längst obsolet gewordenen Einsatz von Artikelpässen oder Lieferscheinen aus Papier (die man „nur zur Sicherheit“ nicht aufgeben wollte) verzichten.

Die Zielrichtung: automatisierte Bestell- und Nachfüllprozesse optimieren. Digitalisierung ist hier nix Neues, hier wird seit vielen Jahren Digitalisierungsgeschichte geschrieben, vor allem durch das in diesem Bereich führende Unternehmen Editel. Das hier vorliegende Dossier ist im Auftrag von Editel entstanden, unter Mitwirkung von führenden, ausgewählten Experten.

*Eine spannende Lektüre wünscht Ihnen  
Oliver Jonke*



Dossier: retail  
– Supply Chains  
heute und morgen

Coverfoto:  
© PantherMedia/Ivantsov

## Inhalt

- 4 **Round Table**  
*medianet-Herausgeber Oliver Jonke diskutierte mit Top-Experten über Elektronischen Datenaustausch (EDI)*



© medianet/Joel Haider

- 9 **Do you speak UN/EDIFACT?**  
*Die wichtigsten EDI-Begriffe kurz erklärt*

- 10 **Die Editel-Gruppe**  
*30 Jahre Expertise*

- 11 **Order2Cash**  
*Die papierlose Supply Chain: von ORDERS bis INVOICE*



© TKL Supply Chain

- 12 **Super Service**  
*Mit nur einer Verbindung alle Geschäftspartner erreichen: die EDI-Plattform eXite*

- 15 **Schneller zum Geld**  
*mit e-discounting im Nu die Liquidität verbessern*

## Impressum

**Medieninhaber:**  
medianet Verlag GmbH  
1110 Wien, Brehmstraße 10/4. OG  
<http://www.medianet.at>

Diese Sonderausgabe wurde von **medianet** unter Mitwirkung von Editel erstellt.

**Konzept:** Oliver Jonke (Herausgeber)  
Kontakt: o.jonke@medianet.at

**Leitende Redakteurin dieser Ausgabe:**  
Helga Krémer (hk)

**Lektorat:** Christoph Strolz **Grafik/Produktion:** Raimund Appl, Peter Farkas **Fotoredaktion/Lithografie:** Beate Schmid **Druck:** Saxoprint, D-01277 Dresden **Erscheinungsort:** Wien  
**Stand:** September 2018

**Für den Inhalt verantwortlich:**  
EDITEL Austria GmbH  
1040 Wien, Brahmplatz 3



**Abos, Zustellungs- und Adressänderungswünsche:**  
[abo@medianet.at](mailto:abo@medianet.at)  
oder Tel. 01/919 20-2100